



123fahrshule SE

Halbjahresbericht 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen	3	Prognosebericht	15
Vorwort des Vorstands		Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	
		Branchenentwicklung	
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023	4	Ausblick	
		Erläuterung zu den Umsatzsegmenten für das Geschäftsjahr 2022	
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5		
Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	7	Anlagen	17
Ertragslage		Konzernbilanz	
Finanzlage		Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Vermögenslage		Konzernanhang 123fahrschule SE	
Personal		Konzern-Anlagenspiegel	
Anmeldezahlen		Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel	
Sicherheit, Forschung und Entwicklung		Konzern-Kapitalflussrechnung	
		Konzern-Eigenkapitalspiegel	
Chancen- & Risikobericht	11	Wiedergabe der Bescheinigung	38
Markt- und wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken		Impressum	39
Technisches Ausfallrisiko			
Akquisitionschancen & -risiken Wirtschaftliche & finanzielle Chancen & Risiken			

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die 123fahrschule blickt auf das erfolgreichste Halbjahr in der Unternehmensgeschichte zurück.

Mit den im Dezember 2022 beschlossenen Optimierungsmaßnahmen für den Geschäftsbetrieb und den damit verbundenen Kosteneinsparungsmaßnahmen konnten wir jeden Monat ein positives EBITDA erzielen und so zeigen, dass der operative Betrieb die erwarteten Gewinne realisieren kann und die erzielten Gewinne heute ausreichen, um die Holdingkosten für die Digitalisierung der Führerscheinausbildung zu erwirtschaften.

Einen wesentlichen Beitrag zur Kostensenkung hat auch die Optimierung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten beigetragen. Hierzu hat der Vorstand bereits im Januar ein neues CRM und Ticketsystem eingeführt, welches zu einer deutlichen Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung im Kundenservice geführt hat.

Leider konnten mit der im Juni durchgeführten Kapitalerhöhung nicht die notwendigen liquiden Mittel eingeworben werden, so dass die Gesellschaft weitere Maßnahmen zur Sicherung des Working Capital im 2. Halbjahr durchführen muss. Hierzu hat der Vorstand bereits erste Konzepte erarbeitet, wie ohne weitere Zuführung von Eigenkapital die

notwendige Liquidität geschaffen werden kann und diese in die Umsetzung gegeben. Erste Erfolge konnten bereits im Juli und August erzielt werden.

Die 123fahrschule konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 die relevanten Kennzahlen erfolgreich im ersten Geschäftshalbjahr 2023 steigern:

- Der Umsatz stieg auf TEUR 10.440, ein Plus von 36% zum Vorjahr
- Das EBITDA verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 117,0% auf TEUR 197
- Die Anzahl der Fahrlehrer:innen liegt zum 30.06.23 bei 147
- Die Anmeldungen liegen trotz schwacher Konjunktur bei 4,4T
- Die Anzahl Filialen liegt bei 61
- Der NPS liegt bei 66
- Mit 100.457 Fahrstunden wurde der Vorjahreswert um 18,0 % übertroffen

Herzlichen Dank

Außerdem möchte ich mich als Vorstand herzlich bei unseren Aktionären und unserem Aufsichtsrat für die stetige Unterstützung und das Vertrauen bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Erfolg unseres Unternehmens beizutragen.

Boris Polenske
CEO



Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die 123fahrschule SE mit Sitz in Frankfurt am Main – nachfolgend “123fahrschule” oder “Konzern” – ist eine an der Börse Düsseldorf (Primärmarkt) gelistete Europäische Aktiengesellschaft (international: Societas Europaea, kurz SE). Vormalig firmierte die SE unter dem Namen Livonia SE und wurde am 16.12.2020 in 123fahrschule SE umbenannt.

Am 26.10.2020 wurde die 123fahrschule Holding GmbH im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Livonia SE eingebracht und hierdurch der Konzern begründet, für den dieser Konzernabschluss aufgestellt wurde. Zum 30.06.2023 beträgt das Grundkapital des Konzerns EUR 3.178.688,00, eingeteilt in 3.178.688 Stückaktien. Der Gesellschaft standen bis zum Ende des ersten Halbjahres Herr Boris Polenske und Herr Timo Beyer als Vorstand vor. Herr Beyer scheidet zum 30.06.2023 auf eigenen Wunsch aus dem Konzern aus.

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen – insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor – deren Gesellschaftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im

Zusammenhang steht sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte. Insbesondere betreibt die 123fahrschule zum 30.06.2023 ihr Geschäft mit Fahrschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg, München und Leipzig. Der bundesweite Ausbau des operativen Geschäfts durch Zukauf und Aufbau weiterer Fahrschulstandorte sowie von Fahrlehrerausbildungsstätten ist vom Vorstand geplant. Der Konzern bietet seinen Kunden eine moderne, digital-gestützte Führerscheinausbildung und optimiert den operativen Betrieb dank standardisierter und automatisierter Prozesse stetig weiter. Dabei setzt das Unternehmen auf proprietäre Software-Lösungen.

Die 123fahrschule Holding GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding, die konzernübergreifende Aufgaben wahrnimmt. Dazu zählen neben der strategischen Steuerung auch die Übernahme von Querschnittsfunktionen wie Finanzierung, Konzerncontrolling und -Bilanzierung, Steuern, Recht, Personal, Einkauf und IT sowie Marketing, Investor Relations, Corporate Development und Innovationsmanagement.

Neben der 123fahrschule Holding GmbH als Obergesellschaft, der 123invest eins GmbH als Vorratsgesellschaft für Investitionstätigkeiten, der FahrerWerk GmbH als Gesellschaft für die Fahrlehrerausbildung und der 123fahrschule Bildung GmbH zur Abbildung des Geschäfts mit

Bildungsgutscheinen und ähnlichen Ausbildungsformen, wird das operative Geschäft der 123fahrschule-Gruppe von den 12 regionalen Betreibergesellschaften der Fahrschulen – 123fahrschule Rheinland GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Süd GmbH, 123fahrschule Niederrhein GmbH, 123fahrschule Hauptstadt GmbH, 123fahrschule NRW GmbH, 123fahrschule Hamburg GmbH, 123fahrschule München GmbH, 123fahrschule Rhein-Sieg GmbH, 123fahrschule Sachsen GmbH, 123fahrschule West GmbH (ehem. 123fahrschule Sachsen-Ost GmbH), Fahrschule und Fahrlehrerfachschnule Horst Fornefeld GmbH – abgebildet. Diese Gesellschaften betreiben zum 30.06.2023 über 60 Fahrschulstandorte in NRW, Berlin, Hamburg, München und Leipzig.

Die Konzernbilanzsumme der 123fahrschule beträgt TEUR 26.409 zum 30.06.2023. Der Konzernjahresfehlbetrag beziffert sich im ersten Halbjahr 2023 auf TEUR -959 und die Umsatzerlöse liegen bei TEUR 10.440.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das erste Halbjahr 2023 aufgestellt. Die Vergleichszahlen sind entsprechend dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

II. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Laut der Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) vom 28. Juli 2023 hat

sich das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal des Jahres 2023 nach einem sehr schwachen Winterhalbjahr (Q4 2022 & Q1 2023) stabilisiert. In den beiden vorangegangenen Quartalen war es mit -0,4 % bzw. -0,1 % merklich eingebrochen¹. Grund dafür ist die deutliche Kaufzurückhaltung der Konsumenten und die hohe Inflationsrate im ersten Halbjahr. Auch im Juli 2023 lag die Inflationsrate, gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI), im Vergleich zum Vorjahresmonat bei +6,2 %². Darüber hinaus erwartet auch der Handelsverband Deutschland (HDE) für das Jahr 2023 ein Umsatzminus von 4 %. Als Gründe werden hohe Energiekosten, der teure Wareneinkauf und der schwache private Konsum angeführt³. Der Chefvolkswirt der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank, Alexander Krüger, äußert sich wie folgt: "Es ist zu befürchten, dass sich die Konsumenten im zweiten Halbjahr weiterhin in Zurückhaltung üben werden." Spürbare Lohnerhöhungen, steuerfreie Inflationsausgleichsprämien und die Rentenerhöhungen könnten in der zweiten Jahreshälfte die Kaufkraftverluste zumindest eindämmen. "Die schlechte Konsumlaune spricht jedoch gegen einen Turnaround", so Krüger weiter³.

Die Fahrschulbranche blickt laut Erhebungen des Branchenverbandes MOVING (International Road Safety Association e.V.) für ihren Branchenreport 2023 dennoch optimistisch und mit

¹ Vgl: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_299_811.html

² Vgl: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/08/PD23_311_611.html

³ Vgl: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_299_811.html

deutlich positiven Umsatzerwartungen in die Zukunft. In dem Report wird bis zum Jahr 2025 mit einem Umsatzplus im Vergleich zu 2020 von 24,2 % auf 2,95 Mrd. Euro gerechnet⁴. In der Auswertung der Umsatzsteuerstatistik auf Bundesländer-Ebene zeigen sich dabei zum Teil deutliche regionale Unterschiede – ein merkliches Umsatzplus verzeichnen jedoch alle Regionen. Insbesondere sehr große Fahrschulen in den neuen Bundesländern mit einem Umsatz von über Euro 500.000 erwarten steigende Umsätze⁴.

Gleichzeitig ist die einsetzende Konsolidierung des Marktes auch in den letzten Jahren deutlich vorangeschritten. So sei, gemäß den Auswertungen des statistischen Bundesamtes (DeStatis), die Zahl der Fahrschulen von 2019 auf 2020 um 4,6 % gesunken⁴. Der Branchenverband Moving erwartet einen weiteren Rückgang um 9,5 % bis 2025.

Dennoch ist die Branche weiterhin durch sehr kleine bis mittelgroße Unternehmen geprägt. So erwirtschafteten im Jahr 2020 nur etwa 8,5 % der Unternehmen einen Jahresumsatz von mehr als EUR 500.000. Diese machen ca. 38 % des gesamten Branchenumsatzes aus. Somit ist die Branche auch weiterhin als höchst fragmentiert zu bezeichnen. Der überwiegende Anteil der Fahrschulen firmiert dabei als Einzelunternehmen⁴.

Die Inflation macht sich auch in der Fahrschulbranche in Form gestiegener Ausbildungskosten für Schüler bemerkbar. So erhöhten laut Branchenaussicht 2023 von MOVING 74 % aller Fahrschulen im zweiten Halbjahr 2022 mindestens einmal die Preise. Der Durchschnittspreis für praktische Übungsstunden der Klasse B beträgt gemäß der Umfrage des Verbandes im Januar 2023 Euro 58 – ein Plus von 4 % im Vergleich zu August 2022. Knapp ein Drittel bietet die normale Fahrstunde ab Euro 61 oder mehr an⁵.

Die größte Herausforderung der Branche bleibt auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 der Fachkräftemangel. Wie in den meisten Branchen, haben Fahrschulen teils Probleme geeignetes Fachpersonal, vor allem Fahrlehrer zu finden. Für die Führerscheinklasse B fehlen laut MOVING aktuell über 6.400 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer⁵.

Mit Auslaufen der Sondergenehmigungen zur Durchführung von Online-Theorieunterricht hatte zu Beginn des Jahres 2022 der Bundesverkehrsminister die Digitalisierung und Modernisierung der Fahrschulbranche in Aussicht gestellt. Dazu zählte auch der Online-Theorieunterricht. In dem jetzigen Beschluss vom 22./23. März 2023 kommt die Verkehrskonferenz zu demselben Schluss und ist gewillt, E-Learning auf Dauer zu genehmigen, sofern die Qualitätsanforderungen wie beim

⁴ Vgl: <https://www.moving-roadsafety.com/veroeffentlichungen/branchenreport/>

⁵ Vgl: https://www.moving-roadsafety.com/wp-content/uploads/2023/03/Final_MOVING_Branchenaussicht_2023_01.pdf

bisherigen Präsenzunterricht erfüllt sind.⁶ Die 123fahrschule rechnet daher mit einer zeitnahen Umsetzung der Vorhaben der Ampelkoalition aus dem Koalitionsvertrag und dem Wunsch der Verkehrsminister der Länder zu einer verstärkten Digitalisierung der Führerscheinausbildung.

III. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die 123fahrschule blickt, trotz diverser exogener Unsicherheits-Faktoren (Ukraine-Krise, gestiegene Inflation, Kaufzurückhaltung, volatile Aktienmärkte) und einer daher schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland, auf ein erfolgreiches erstes Geschäftshalbjahr 2023 zurück. Mit einer Steigerung des Umsatzes um 36 % sowie einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) um nahezu 117 % hat das Unternehmen im ersten Geschäftshalbjahr 2023 seine Wachstumsziele erreicht und erstmalig ein positives konsolidiertes EBITDA auf Konzernebene erzielt.

Die im Dezember 2022 angestoßenen Optimierungsmaßnahmen im operativen Geschäft, aber auch im Bereich Customer Care, Marketing und anderen zentralen Bereichen, wurden erfolgreich umgesetzt. Maßnahmen, die ihre Wirkung aus Vertragsänderungen- oder -kündigungen erzielen, konnten bis zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres finalisiert

werden. Damit wurde in allen drei Geschäftsbereichen ein Wachstum generiert. Die regionalen Tochtergesellschaften der 123fahrschule, welche die Fahrschulen vor Ort betreiben, sowie die Fahrlehrerausbildungsstätten haben auch im ersten Geschäftshalbjahr 2023 einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag geleistet; das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf TEUR 1.193.

Darüber hinaus wurde das zentrale Vertriebsteam für den Geschäftszweig Berufskraftfahrerausbildung- & Bildungsträrgeschäft gestärkt. So konnte der Umsatz in diesem Segment im Vorjahresvergleich mehr als verdreifacht werden (TEUR 1.131, Vj. TEUR 265). Zudem betreibt die 123fahrschule in vier betriebs-eigenen Fahrlehrerausbildungsstätten in NRW und Berlin die Ausbildung der nächsten Fahrlehrergeneration und bereits 62 Fahrlehrer haben die Ausbildung dort erfolgreich abgeschlossen. Mit der betriebseigenen Ausbildung von Fahrlehrern stellt die 123fahrschule zukünftiges Wachstum sicher und garantiert zudem, dass junge Fahrlehrer das digitale Modell der 123fahrschule verinnerlichen und leben. Darüber hinaus erwirtschaftete die FahrerWerk GmbH einen signifikanten Ergebnisbeitrag mit einem Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR 258.

⁶ Vgl: https://www.verkehrsministerkonferenz.de/VMK/DE/termine/sitzungen/23-03-22-23-vmk/23-03-23-22-pm.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Politisch hat sich die 123fahrschule auch im Jahr 2023 für eine dauerhafte Genehmigung von Online-Theorieunterricht und eine generelle Öffnung für weitere Digitalisierung der Ausbildungsprozesse stark gemacht. Dies ist nach wie vor ein wichtiges strategisches Ziel und würde den Wettbewerbsvorteil der 123fahrschule bei Kunden sowie die Personalkostenquote des Unternehmens deutlich verbessern.

Da es sich bei der 123fahrschule um ein junges, dynamisches Start-up-/Scale-up-Unternehmen handelt, unterliegt die Geschäftsentwicklung einer größeren Schwankungsbreite als bei etablierten und eingeschwungenen Unternehmen. Zudem verstärkt die durch die Ukraine Krise, gestiegene Inflation sowie durch volatile Aktienmärkte geprägte gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland die planerische Unsicherheit. Trotzdem rechnet die Geschäftsführung auch im Geschäftsjahr 2023 mit einem deutlichen Wachstum.

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr insgesamt TEUR 10.440 (Vj. TEUR 7.677), die im Wesentlichen mit TEUR 7.974 (Vj. TEUR 6.145) durch Erlöse der Fahrschulen, aus den Erlösen des Bildungsträgergeschäfts mit TEUR 1.131 (Vj. TEUR 265) und der Fahrlehrerausbildung mit TEUR 1.335 (Vj. TEUR 1.267) generiert werden.

Der Personalaufwand liegt insgesamt bei TEUR 6.607 (Vj. TEUR 5.340). Bei einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 250 Mitarbeitern liegen die Aufwendungen bei

TEUR 26 pro Mitarbeiter (hochgerechnet auf das Gesamtjahr).

Die Abschreibungen von TEUR 1.524 (Vj. TEUR 991) beinhalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 810, Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Konsolidierung in Höhe von TEUR 117 sowie mit TEUR 597 auf den aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns 123fahrschule Holding entstandenen Firmenwert, der über 7 Jahre abgeschrieben wird. Die verminderte Abschreibungsdauer wurde aufgrund der Tatsache gewählt, dass die Führerschein-ausbildung ein eher kurzfristiges und einmal konsumiertes Produkt ist und sich der Kundenstamm dadurch schnell verändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 4.130 (Vj. TEUR 3.962). Hierin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten und -Leasing, Mieten und Pachten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing.

Das Betriebsergebnis (Posten 1 bis 7 der Gewinn- und Verlustrechnung) beläuft sich auf TEUR -1.327 (Vj. TEUR -2.150).

Die Zinsaufwendungen resultieren überwiegend aus einem kurzfristigen Business-Kredit sowie aus Darlehen, die aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises seit Ende 2022 einzubeziehen sind.

Für die im ersten Halbjahr 2023 aufgelaufenen gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verluste der 123fahrschule Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften inklusive Verlustvorträgen sowie der aktvierten Eigenleistungen wurde saldiert ein steuerlicher Ertrag für aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 414 (Vj. TEUR 544) gebildet. Für die anfallenden Steuerzahlungen der 123fahrschule Hauptstadt GmbH (ehem. Glowalla GmbH) sind Rückstellungen i.H.v. TEUR 6 und für die Fahrschule und Fahrlehrerfachschule Horst Fornefeld GmbH i.H.v. TEUR 32 passiviert.

Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich im ersten Halbjahr 2023 auf TEUR -959 (Vj. TEUR -1.640).

b) Finanzlage

Der Finanzmittelfonds weist zum Ende des ersten Halbjahres 2023 einen Wert i.H.v. TEUR 239 (31.12.2022 TEUR 334) aus. Die Liquidität des Konzerns ist aufgrund von Eigenkapitalmaßnahmen jederzeit gesichert. Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Kapitalerhöhungen.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtsjahr durchweg ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Die Sicherung der laufenden Liquidität erfolgt durch ein besonderes Monitoring der Geschäftsführung und durch Mittelaufnahme am Kapitalmarkt.

Es wurde unter dem 10.05.2023 eine Kapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts gegen Sacheinlage in

Höhe von EUR 71.334,00 gegen Ausgabe von 71.334 neuer Stückaktien beschlossen, die unter dem 22.06.2023 im Handelsregister eingetragen wurde.

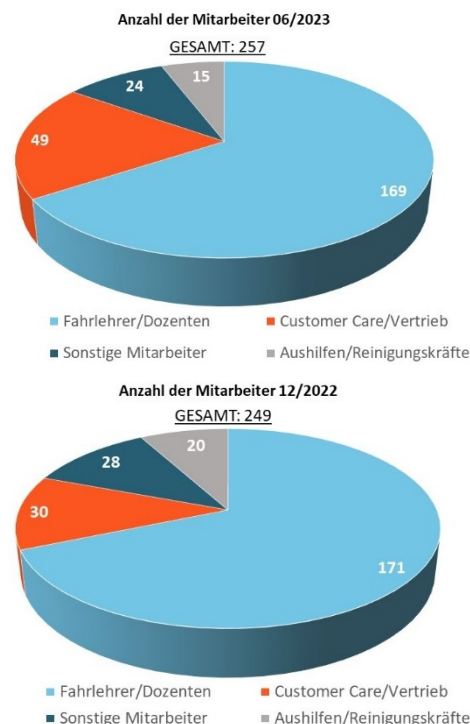
c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2023 TEUR 26.409. Das langfristige Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 15.081, das Umlaufvermögen auf TEUR 7.654, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten auf TEUR 260 und die aktiven latenten Steuern auf TEUR 3.414.

Innerhalb des Anlagevermögens werden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 10.467 ausgewiesen, die größtenteils über 7 Jahre abgeschrieben werden.

Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus kurzfristigen Forderungen. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

d) Personal



Ein entscheidendes Element für den unternehmerischen Erfolg des Konzerns sind engagierte, kreative, verantwortungsbewusste und selbständig handelnde Mitarbeiter, die entsprechend motiviert sind. Daher genießt die Entwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter besondere Priorität. Insbesondere wird Umsatzwachstum maßgeblich durch die Gewinnung zusätzlicher Fahrlehrer erzielt. Die 123fahrschule stellt ihren Mitarbeitern modernste Arbeitsmaterialien zur Verfügung, schafft Raum für kreative Ausgestaltung der Arbeit, ermöglicht digitale Termin- und Kursplanung und legt großen Wert auf Loyalität und Kollegialität.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im ersten Halbjahr 2023 von 249 zum 31.12.2022 auf 257 gestiegen. Allerdings ist der Anstieg ein Saldo aus den Entlassungen aufgrund der zum Jahresende 2022 eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen und Neueinstellungen. Besonderes Augenmerk liegt naturgemäß auf der Anzahl der Fahrlehrer und Dozenten. Diese ist um 2 Mitarbeiter von auf 171 auf 169 gesunken, da auch hier – wie in allen anderen Bereichen – im Zuge der Optimierungsmaßnahmen besonders Augenmerk auf ein Höchstmaß an Qualität gelegt wurde. Zudem wurde auch die Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung, sowie die der sonstigen Mitarbeiter vermindert. Einschließlich des Abbaus einer Führungskraft im Segment Bildung und des Ausscheidens des zweiten Vorstands resultiert daraus ein angemessener Personalbestand. Die Schlüsselung des Personalbestands wurde

zur besseren Vergleichbarkeit auch für den 31.12.2022 angepasst.

Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, mittels der proprietären Softwarelösungen, konnte die 123fahrschule ihr Personal – vor allem in der Kundebetreuung – auch im Jahr 2023 effizienter als der Wettbewerb einsetzen. Auch in Zukunft setzt die 123fahrschule darauf, Effizienzsteigerungen durch Softwarelösungen zu erzielen.

e) Anmeldezahlen

Obwohl sich durch das Wegfallen der Ausnahmegenehmigung zur Durchführung von Online-Theorieunterricht der Einzugsbereich von Fahrschulen verkleinerte und die Inflation auch in der Fahrschulbranche für Kaufzurückhaltung der Kunden führt, verzeichnete die 123fahrschule im H1 2023 T4,4 Neuanmeldungen zum Führerschein (Klassen A&B). Damit lag der Wert zwar um T0,9 niedriger als im selben Zeitraum des Vorjahres, zu dem Online-Theorie noch erlaubt war. Mit Umsetzung des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz zur dauerhaften Genehmigung von Online-Theorie ist allerdings davon auszugehen, dass die 123fahrschule ihren Wettbewerbsvorteil wieder voll ausspielen kann.

Die Schüler-App der 123fahrschule wird dabei von Kunden als USP wahrgenommen. Im Jahr 2023 konnte die Ausbildungsqualität dank quantitativ gestützter Auswertungen weiter verbessert und das digitale Schulungsangebot sowie die Online-Verwaltung der Ausbildung erweitert werden.

f) Sicherheit

Die Themengebiete Arbeits- und Datensicherheit werden bei der 123fahrschule ernst genommen. Prozesse werden regelmäßig hinterfragt, geltendes Recht eingehalten und Mitarbeiter intern zu diesen Themen geschult. Insbesondere ist die Datenverarbeitung und der Schutz der personenbezogenen Kundendaten für die 123fahrschule von höchster Wichtigkeit.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Datenschutzbeauftragte wurden extern bestellt.

g) Forschung und Entwicklung

Für die weitere Entwicklung und Expansion der 123fahrschule ist der Ausbau des proprietären Technology-Stacks einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Der Fokus liegt in der Softwareentwicklung darauf, sämtliche Ausbildungs- und Verwaltungsprozesse in der Fahrschule vollständig zu digitalisieren. Im Vergleich zu normalen Fahrschulen erwartet das Unternehmen mittelfristig einen deutlichen positiven Ergebniseffekt und eine signifikante Erleichterung und Verbesserung des Ausbildungsprozesses für den Schüler. Mit der damit einhergehenden gesteigerten Kundenzufriedenheit geht das Unternehmen davon aus, dass damit der Marktanteil deutlich gesteigert werden kann und die 123fahrschule bundesweit als starke Marke wahrgenommen wird.

IV. Chancen- & Risikobericht

a) Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken

Die aktuelle Inflation und Kaufzurückhaltung der deutschen Konsumenten kann das Umsatzpotential von Fahrschulen potentiell stark belasten. Der Führerschein ist für die junge Zielgruppe als teure Investition einzustufen. Da jedoch viele jungen Menschen für die Arbeit oder aufgrund familiärer Veränderungen auf einen Führerschein zwangsläufig angewiesen sind, ist hier eher von Umsatzverzögerungen/-verschiebungen in die Zukunft auszugehen. In welchem Umfang sich die Auswirkungen langfristig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur zu schätzen und stark abhängig von der weiteren Entwicklung an den Märkten und auch der Krisensituation in der Ukraine. Es lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die Risiken für die Wirtschaftsleistung des Unternehmens umso stärker sind, je länger eine Inflation auf diesem Level bestehen bleibt.

Mit Wegfallen der Ausnahmenregelungen für Online-Theorieunterricht Mitte des Jahres 2022 ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil der 123fahrschule zeitweise in den Hintergrund getreten. Anfang 2022 hatte jedoch der Bundesverkehrsminister die Digitalisierung und Modernisierung der Fahrschulbranche positiv in Aussicht gestellt, dazu zählte auch der Online-Theorieunterricht. In dem jetzigen Beschluss vom 22./23. März der Verkehrsministerkonferenz heißt es in Bezug auf die Optimierung der Fahrschüler-

ausbildung, dass man gewillt ist, E-Learning auf Dauer zu genehmigen, sofern die Qualitätsanforderungen wie beim bisherigen Präsenzunterricht erfüllt sind. Die 123fahrschule rechnet daher mit einer zeitnahen Umsetzung der Vorhaben der Ampelkoalition aus dem Koalitionsvertrag und dem Wunsch der Verkehrsminister der Länder zu einer verstärkten Digitalisierung der Führerscheinausbildung. Mit dem stärkeren Rückenwind aus der Politik wird die 123fahrschule SE ihre erfolgreiche Expansionsstrategie noch konsequenter auf ein dauerhaftes Bestehen der Online-Theorie-Ausbildung ausrichten und gerade in Großstädten die Vorteile des digitalen Unterrichts stärker ausspielen. Dank der digitalen DNA sowie der eigenen Softwarelösungen ist die 123fahrschule optimal aufgestellt um sich, wie schon während der Ausnahmegenehmigungen, in der Kundenwahrnehmung klar vom Wettbewerb abzusetzen. Außerdem wird die 123fahrschule dann wieder merklich an Raumkosten und Personal einsparen und sich voll auf die digitale Kundenansprache fokussieren. Die 123fahrschule setzt sich auch im zweiten Halbjahr 2023 weiter aktiv politisch für die Umsetzung des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz sowie weitere Digitalisierungsschritte ein.

Der Beruf des Fahrlehrers gehört zu den Mangelberufen in Deutschland. Mit 54,2 Jahren⁴ ist das Durchschnittsalter der Fahrlehrer im Markt sehr hoch. Da eine Umsatzsteigerung für Fahrschulen – neben Preissteigerungen – vor allem durch das Einstellen weiterer Fahrlehrer erreicht wird, ist

der Wettbewerb um Fahrlehrer sehr umkämpft. Dies sorgt auf der einen Seite für steigende Löhne, erlaubt auf der anderen Seite aufgrund des Missverhältnisses von Angebot zu Nachfrage von Fahrstunden ebenfalls signifikante Preissteigerungen. Die Absatzrisiken für den Konzern sind daher als niedrig einzustufen. Dennoch bleibt der Fahrlehrermangel ein Risiko für das weitere Wachstum der 123fahrschule. Um dem Fahrlehrermangel aktiv entgegenzuwirken, bildet die 123fahrschule in ihrem Tochterunternehmen FahrerWerk GmbH Fahrlehrer in eigenen Fahrlehrerausbildungsstätten in NRW und Berlin aus. Auch dank der Lockerung der Eintrittsanforderungen zur Fahrlehrerausbildung aus 2018 ist damit zu rechnen, dass in den folgenden Jahren mehr junge Fahrlehrer nachrücken und sich der Fachkräftemangel reduziert.

b) Technisches Ausfallrisiko

Das Geschäftsmodell der 123fahrschule ist stark auf digitale Prozesse und Schulungsangebote zugeschnitten. Der Konzern setzt im Rahmen des gesamten Geschäftsbetriebes – meist proprietäre – Softwarelösungen ein. Die Geschäftstätigkeit der 123fahrschule könnte auch durch Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme und Netzwerke infolge von Zerstörungen der Hardware, Systemabstürzen, Softwareproblemen, Virenattacken, Eindringen unbefugter Personen (Hackern) in das System oder vergleichbarer Störungen erheblich beeinträchtigt werden. Um signifikante Kosten solcher Inzidente zu vermeiden, werden die IT-Risiken intern aktiv überwacht und Präventivmaßnahmen z. B. durch Back-ups,

automatisierte Tests und andere (sicherheits-) technische Maßnahmen getroffen. Sollte die 123fahrschule die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastruktur nicht in angemessener Weise gewährleisten können, könnte dies negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben.

c) Organisatorische und Unternehmensrisiken

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit die Entwicklung der 123fahrschule basiert insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der derzeitigen Führungskräfte (Vorstand und weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands). Es besteht das Risiko, dass es dem Konzern nicht gelingen wird, die Führungskräfte im Unternehmen zu halten oder erforderlichenfalls neue Führungskräfte zu gewinnen. Sollten einzelne oder mehrere Führungskräfte das Unternehmen verlassen, besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die 123fahrschule verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden.

Ferner besteht die Gefahr, dass sich Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten neuen Führungskräften auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken und dementsprechend mit nachteiligen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns verbunden sind.

Neben dem potenziellen Verlust von Führungskräften ohne ebenbürtigen Ersatz würde sich

auch ein Netto-Verlust von Fahrlehrern negativ auf das Wachstum und die Chancen der 123fahrschule und damit deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Der Vorstand sorgt für adäquate Incentivierung der Mitarbeiter – monetärer und nicht-monetärer Natur – und strebt ein gutes Arbeitsklima an, um die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken gering zu halten.

Beschaffungsrisiken ergeben sich neben dem Fahrlehrermangel in der Beschaffung einer ausreichenden Anzahl an Fahrzeugen. Durch potenzielle Lieferengpässe der KFZ-Hersteller kann es dabei zu Umsatzausfällen kommen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende langfristige Planung und Beziehungspflege zu den Lieferanten so gering wie möglich gehalten. Durch den Zugriff auf und die Beziehung mit vielen Herstellern kann die 123fahrschule Engpässe bei einem Hersteller oft durch eine Lieferung bei anderen Unternehmen substituieren. Dank der hohen Abnahme-Stückzahlen und der guten Geschäftsbeziehungen kauft die 123fahrschule, trotz der Lieferengpässe, KFZ zu deutlich besseren Bedingungen als die meisten Wettbewerber ein.

Auch die Betriebskosten, insbesondere Kraftstoffkosten, sind im letzten Jahr deutlich gestiegen. Die Ukraine Krise und die angespannte politische Lage sind hier als Teilgrund zu nennen. Preiserhöhungen sind in der Business-Planung der 123fahrschule in ausreichendem Maße eingepreist und daher zwar relevant aber nicht als bedrohlich zu werten.

d) Akquisitionschancen & -risiken

Das hohe Durchschnittsalter der Fahrlehrer führt dazu, dass sich für die 123fahrschule immer wieder interessante Übernahmetargets eröffnen. Finden Unternehmer keinen Nachfolger, so kann die 123fahrschule kleinere Unternehmen zu attraktiven Multiples übernehmen und bundesweit weiter wachsen.

Eine Integration von zugekauften operativen Einzelgesellschaften beinhaltet sowohl das technische als auch organisatorische Umstellen der zugekauften Unternehmen und die Eingliederung in die Gesamtstruktur der 123fahrschule-Gruppe. Insbesondere müssen die Mitarbeiter, vor allem die Fahrlehrer und Führungskräfte, der zugekauften Unternehmen gehalten werden, um den angestrebten Umsatzeffekt zu gewährleisten. Dies geschieht durch intensive Schulungs- und Integrationsmaßnahmen sowie die unter Personal (Punkt III d dieses Berichtes) genannten allgemeinen Maßnahmen, die zur Mitarbeiterzufriedenheit beitragen. Kann das bestehende Personal der zugekauften Unternehmen nicht gehalten werden, entstehen negative Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule.

e) Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken

Die durchgehende Sicherstellung der Finanzierung des weiteren Wachstums ist essenziell für den Erfolg der 123fahrschule. Durch die Kapitalerhöhungen im Juni 2023 können wichtige Investitionen in die proprietäre Software-Lösungen der 123fahrschule finanziert werden. Jedoch bleibt

es die Hauptaufgabe der Geschäftsführung, die Finanzierung zu jeder Zeit vorausschauend sicherzustellen und weiteres organisches Wachstum des Konzerns effizient zu verfolgen. Hierbei wird die Einhaltung von Budgets sowie der Investitionspläne engmaschig kontrolliert und gesteuert.

Die Liquidität wird innerhalb der Konzerngesellschaften so weit wie möglich zentral durch ein entsprechendes Liquiditätsmanagement gesteuert, um die ständige Versorgung der Konzerngesellschaften mit ausreichender Liquidität sicherzustellen.

Die operativen Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns werden in Deutschland abgewickelt. Insoweit entstehen keine Transaktionen in Fremdwährungen und keine Währungsrisiken.

Die Preisentwicklung bei den Beschaffungs- und Betriebskosten von Fahrzeugen (Leasing-Kosten, Treibstoff, u. a.) haben eine besondere Bedeutung für den Konzern. Als Fahrschulkette machen die KFZ-Kosten einen signifikanten Teil der Gesamtkosten des Konzerns aus. Ein signifikanter Anstieg dieser Kosten könnte negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben. Eine Chance ergibt sich vor allem durch gute Konditionen in der Beschaffung von Fahrzeugen und anderen Gütern bei der die 123fahrschule, die – aufgrund ihrer Größe – sehr gute Konditionen aushandeln kann und somit im Branchenvergleich Kosten reduziert.

V. Prognosebericht

a) Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Aktuell dämpfen die Ukraine Krise und die hohe Inflation den Aufschwung der deutschen Wirtschaft. Die gesamtwirtschaftliche Lage, die Stimmung der Konsumenten und an den Aktienmärkten sind nach wie vor als angespannt zu beschreiben. Ob und inwiefern die Kaufzurückhaltung der Konsumenten in der zweiten Jahreshälfte andauert, bleibt abzuwarten. Spürbare Lohnerhöhungen, steuerfreie Inflationsausgleichsprämien und die Rentenerhöhungen könnten in der zweiten Jahreshälfte die Kaufkraftverluste gegebenenfalls eindämmen. Der größte Unsicherheitsfaktor für eine Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellt jedoch die Ukraine Krise mit all ihren direkten sowie indirekten wirtschaftlichen und politischen Folgen dar. Dauer und Eskalation der Situation werden großen Einfluss auf das Umsatz- & Ertragspotential deutscher Firmen haben.

b) Branchenentwicklung

Der Vorstand der 123fahrschule geht für die folgenden Jahre weiterhin von einer langsam fortschreitenden Konsolidierung des deutschen Fahrschulmarktes aus. Begünstigt wird diese Entwicklung durch das sehr hohe Durchschnittsalter der Unternehmer und den aktuell noch vorherrschenden Fachkräftemangel in der Branche. Die Nachfrage nach Führerscheinprüfungen war in der ersten Jahreshälfte ungebrochen hoch. Trotz der Preiserhöhungen in der Branche sind die Anmeldezahlen zur Führerschein-ausbildung bisher nicht gravierend

zurückgegangen. Die Branche hat sich insgesamt gut von den Schulungs-Einschränkungen durch Covid-19 erholt. Ob es jedoch durch die hohe Inflation und den geopolitischen Konflikt in der Ukraine zu einer Konsumzurückhaltung kommt, bleibt abzuwarten.

Die politische Öffnung und der Beschluss der Verkehrsministerkonferenz zur Online-Theorie werden die Branche nachhaltig verändern und spielt Unternehmen mit digitaler Identität und ausreichender Größe, um Skaleneffekte zu nutzen, deutlich in die Karten.

c) Ausblick

Der Fokus liegt im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2023 weiterhin auf der Erreichung einer nachhaltigen Profitabilität auf Konzernebene sowie der Realisierung eines positiven Cash-Flows. Zur Erreichung dieser Ziele setzt der Vorstand auf weitere Optimierung der Kostenseite und hat im ersten Halbjahr weitreichende organisatorische Umstrukturierungen umgesetzt. Der Vorstand erwartet auch für das zweite Halbjahr weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf.

Ein besonderes Augenmerk für die weitere Umsatzsteigerung und Skalierung im Jahr 2023 liegt auf dem Aufbau des Bildungsgeschäfts, also der Implementierung und dem weiteren Ausbau der Berufskraftfahrer – sowie der Fahrlehrer Ausbildung.

Des Weiteren bereitet sich die 123fahrschule technologisch sowie organisatorisch auf die Umsetzung des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz zum Online-

Theorieunterricht vor. Auch im Jahr 2023 wird sich die 123fahrschule für eine weitere rechtliche Öffnung in Bezug auf digitale Ausbildungsformen aktiv bei der Bundesregierung und den Landesregierungen einsetzen und an der Konsensfindung mitwirken.

Unter der Voraussetzung eines stabilen bzw. sich nicht nachhaltig negativ entwickelnden Marktumfeldes, vor allem bezüglich Kaufkraft, sieht der Vorstand eine weiterhin deutlich positive Entwicklung zweiten Jahreshälfte 2023.

d) Erläuterung zu den Umsatzsegmenten für das Geschäftsjahr 2022

Das operative Geschäft der 123fahrschule besteht aus drei maßgeblichen Säulen:

a) der bundesweiten Ausbildung von Privatkunden, vornehmlich in den Führerscheinklassen A, B & BE.

b) der Ausbildung von Berufskraftfahrern und Kunden, deren berufliche Aus- und Weiterbildung durch die Arbeitsagentur mit Bildungsgutscheinen unterstützt wird.

c) der Ausbildung von Fahrlehrern (vornehmlich um das Wachstum der 123fahrschule zu

sichern).

Aufgrund des Wachstums der letzten Jahre, bieten immer mehr der regionalen Betreiber-GmbHs der 123fahrschul-Gruppe Leistungen aus zwei oder mehr der oben genannten Bereiche an. Um dennoch eine transparente Berichterstattung zu gewährleisten, die Stand und Entwicklung der einzelnen Komponenten des operativen Geschäfts sauber darstellt, veröffentlicht die 123fahrschule SE ab dem Jahresbericht 2022 eine Aufschlüsselung der Umsätze nach Segmenten.

Umsatzerlöse	HJ1 2023 in TEUR	HJ1 2022 in TEUR	Diff %
Privatkunden A, B, BE	7.974	6.145	29,8%
Berufskraftfahrer & Bildungsträgergeschäft	1.131	265	326,8%
Fahrlehrer-Ausbildungsstätten	1.335	1.267	5,4%
Gesamt	10.440	7.677	36,0%

Ab dem Geschäftsjahresbericht 2023 wird neben dem Umsatz auch der Aufwand und ein resultierendes EBITDA zur vollständigen Segmentdarstellung aufgenommen.

Köln, 21. August 2023

gez. Boris Polenske
CEO

Anlagen

Anlage 1 Bilanz

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. – Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva	30. Juni 2023		31. Dezember 2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.073.801,74		1.714.496,35	
2) Geschäfts- oder Firmenwert	8.392.924,87		9.212.255,93	
3) geleistete Anzahlungen	0,00	10.466.726,61	0,00	10.926.752,28
II. Sachanlagen				
1) Technische Anlagen und Maschinen	1.286,00		1.431,00	
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.555.917,51		4.455.253,78	
3) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.900,00	4.614.103,51	56.900,00	4.513.584,78
III. Finanzanlagen				
1) Wertpapiere des Anlagevermögens	250,00	250,00	250,00	250,0
		15.081.080,12		15.440.587,06
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.920.751,46		3.530.650,91	
- Wertberichtigung zu Forderungen	-17.154,92		-17.218,62	
2) Sonstige Vermögensgegenstände	3.510.766,27	7.414.362,81	2.308.304,68	5.821.736,97
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.052.005,68 (Vj. EUR 2.029.093,01)				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		239.300,02		334.619,13
		7.653.662,83		6.156.356,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten		259.668,32		168.730,99
D. Aktive latente Steuer		3.414.163,84		2.999.830,59
Summe Aktiva		26.408.575,11		24.765.504,74

Passiva	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.178.688,00	3.107.354,00
II. Kapitalrücklage	24.357.964,00	23.787.292,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-10.056.082,75	-5.676.162,18
IV. Jahresfehlbetrag	-958.562,05	-4.379.920,57
	16.522.007,20	16.838.563,25
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	38.878,55	24.966,78
II. Sonstige Rückstellungen	220.279,14	443.241,66
	259.157,69	468.208,44
C. Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.685.282,28	2.164.796,13
2) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.627.990,54	1.283.211,38
3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	982.304,39	1.119.534,89
4) Sonstige Verbindlichkeiten	3.511.132,76	1.990.110,23
- davon ggü. Gesellschaftern EUR 233.454,00 (Vj. EUR 875.460,00)		
- davon aus Steuern EUR 2.327.428,50 (Vj. EUR 628.228,50)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 31.918,17 (Vj. EUR 3.568,87)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 312.372,74 (Vj. EUR 85.365,69)		
	8.806.709,97	6.557.652,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	820.700,25	901.080,42
Summe Passiva	26.408.575,11	24.765.504,74

Anlage 2 GuV

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Januar 2023

	GuV		GuV
	01.01.-30.06.2023		01.01.-
	EUR	EUR	30.06.2022
			EUR
1) Umsatzerlöse		10.440.347,22	7.677.462,57
2) andere aktivierte Eigenleistungen		76.494,60	0,00
3) Sonstige betriebliche Erträge		423.860,92	464.808,18
4) Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-7.160,00	0,00
5) Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.404.051,51		-4.402.652,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.202.722,15	-6.606.773,66	-936.915,32
6) Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.523.775,66		-990.763,52
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-1.523.775,66	0,00
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.130.022,66	-3.961.672,92

	GuV		GuV
	01.01.-30.06.2023		01.01.- 30.06.2022
	EUR	EUR	EUR
8) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		203,49	1,48
9) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		-3.483,87	-6.684,50
10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		414.333,25	543.819,73
11) Ergebnis nach Steuern		-915.976,37	-1.612.596,95
12) Sonstige Steuern		-42.585,68	-27.318,35
13) Jahresfehlbetrag		-958.562,05	-1.639.915,30

Anlage 3

Konzernanhang 123fahrschule SE, Frankfurt a. M. 30. Juni 2023

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Allgemeine Angaben

Die Handelsregisternummer lautet HRB 117584 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, die Geschäftsadresse lautet Klopstockstr. 1, 50968 Köln.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor, deren Geschäftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht, sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte.

Die Satzung wurde erstmalig am 3. Juli 2019 gefasst und zuletzt während des ersten halben Geschäftsjahres durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 23. Juni 2023, eingetragen am 03. Juli 2023, hinsichtlich der Erhöhung des Grundkapitals um EUR 143.195,00 auf EUR 3.321.883,00 geändert. Da die Eintragung im Handelsregister erst nach dem Stichtag erfolgt ist, spiegelt sich diese Erhöhung des Grundkapitals noch nicht im abgebildeten Zahlenwerk nieder.

Die 123fahrschule hat entsprechend der Satzung einen Einzelabschluss aufzustellen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Mutterunternehmen einen freiwilligen Konzernabschluss aufgestellt.

Infolge der Einbringung als Sacheinlage des Teilkonzerns der 123fahrschule Holding GmbH in die 123fahrschule SE zum 26. Oktober 2020 wurde der jetzige Konzern begründet.

Der Konzernabschluss wurde für das erste Halbjahr 2023 unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Gesellschaften des Konzerns sind teilweise bilanziell überschuldet. Die Annahme der Fortführungsprognose erfolgt, da die Gesellschaften des Konzerns mit ausreichender Liquidität und Eigenkapital durch die Gesellschafter ausgestattet werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im ersten Berichtshalbjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr des Konzernabschlusses und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Halbjahresabschluss erfolgt für die Zeit vom 01.01. bis zum 30.06.2023. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

1.2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden neben der 123fahrschule SE als Mutterunternehmen auch

die nachfolgenden Unternehmen
miteinbezogen:

Beteiligungsliste gemäß § 313 Abs. 2 HGB
Stand 30. Juni 2023

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Sitz	Anteilsbesitz in %
123fahrschule Holding GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Rheinland GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet-Süd GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Niederrhein GmbH	Köln	100,00
123fahrschule NRW GmbH	Köln	100,00
FahrerWerk GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hamburg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule München GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hauptstadt GmbH (ehem. Fahrschule Glowalla GmbH)	Berlin	100,00
123invest eins GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Bildung GmbH (ehem. 123fahrschule Operations-Ost GmbH)	Berlin	100,00
123fahrschule Rhein-Sieg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule West GmbH (ehem. 123fahrschule Sachsen-Ost GmbH)	Köln	100,00

123fahrschule Sachsen GmbH	Köln	100,00
Fahrschule und Fahrlehrer-fachschule Horst Fornefeld GmbH	Wesel	100,00

1.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden vor Ermittlung des Unterschiedsbetrags aus Kapitalkonsolidierung mögliche stille Reserven und stille Lasten der Tochtergesellschaften aufgedeckt und das auf diese Art ermittelte, neubewertete Eigenkapital den Anschaffungskosten gegenübergestellt.

Soweit sich ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

1.4 Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss voll einbezogenen Unternehmen.

1.5 Zwischenerfolgseliminierung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Zwischenerfolgseliminierungen nicht vorzunehmen.

1.6 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB durch Aufrechnung der Umsatzerlöse und anderer

Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den hieraus entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

1.7 Latente Steuer

Soweit sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen wesentliche Änderungen des Konzernergebnisses gegenüber der Summe der Einzelergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ergeben haben, werden gemäß § 306 HGB latente Steuern ausgewiesen. Es sind keine latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen entstanden.

1.8 Angaben zur Währung

Im Konzernabschluss werden die Bilanzen der einbezogenen Unternehmen in Euro ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei dem Konzernabschluss konnten die bisher im Mutterunternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Der ausgewiesene, aus der Erstkonsolidierung resultierende, Geschäfts- und Firmenwert wurde aktiviert und über einen Zeitraum von 7 Jahren abgeschrieben. Der verkürzte Abschreibungszeitraum entspricht der

produktbedingten kurzfristigen Veränderung des Kundenstamms.

Unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden erstmalig Personalkosten zweier Mitarbeiter aktiviert und über acht Jahre planmäßig abgeschrieben. Dies entspricht der internen Programmierleistung in das selbst geschaffene und ständig erweiterte operative ERP-System „123Charger“.

Fahrzeuge im Restwertleasing werden mit ihrem auf den Barwert abgezinsten Wert aktiviert und über fünf Jahre planmäßig abgeschrieben sowie die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten passiviert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen nutzungsbedingten Abschreibungen, angesetzt. Im Zugangsjahr erfolgt die Vollabschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 250 EUR pro Wirtschaftsgut. Für geringwertige Wirtschaftsgüter von über EUR 250 bis EUR 1.000 wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet, der linear über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten (Nennbeträgen) angesetzt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Risiken durch eine

Pauschalwertberichtigung i.H.v. 2 % auf den Netto-Forderungsbestand berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, um ungewisse Verbindlichkeiten oder ungewisse Risiken abzudecken.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Das Aktivierungswahlrecht von latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird in Anspruch genommen

3. Angaben zu Posten der Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzernanlagevermögens ist als Anlage 3A beigefügt. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Positionen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr i.H.v. EUR 2.052.005,68.

Aktive latente Steuern wurden wie nachfolgend dargestellt auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge gebildet. Zum 30.06.2023 können Verluste der 123fahrtschule Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 10.564.426,60 steuerlich in den folgenden fünf Jahren voraussichtlich vollständig genutzt werden. Die Verlustvorträge der 123fahrtschule

Holding GmbH sind erst nach Einbringung der Anteile der Gesellschaft in die 123fahrtschule SE steuerlich zu berücksichtigen. Auf diesen Betrag wurden aktive latente Steuern mit dem Konzernsteuersatz von 32,975 % in Höhe von EUR 3.483.619,67 gebildet.

Zudem wurden auf die aktivierten Eigenleistungen passive latente Steuern in Höhe von EUR 36.123,35 für Gewerbesteuer und EUR 33.332,48 für Körperschaftsteuer gebildet. Zum 30.06.2023 errechnet sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 3.414.163,84 (im Vergleich zum 31.12.2022 EUR 2.999.830,59).

In der Hauptversammlung am 27. Juni 2022 wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 1.284.653,00 (Genehmigtes Kapital 2022/I) geschaffen. Das Genehmigte Kapital 2022/I besteht derzeit noch in voller Höhe fort und hat eine Laufzeit bis zum 26. Juni 2027. Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Erhöhung des Grundkapitals auf EUR 3.107.354,00 soll das Genehmigte Kapital 2022/I aufgehoben und durch ein neues genehmigtes Kapital bis zur gesetzlichen Höchstgrenze ersetzt werden.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 06.06.2023 wird das von der Hauptversammlung am 27. Juni 2022 unter Tagesordnungspunkt 5 beschlossene Genehmigte Kapital 2022/I in Höhe von derzeit EUR 1.284.653,00 nach Maßgabe von § 5 Abs. 3 der Satzung mit Wirksamwerden des unter nachstehender Ziffer 5.2 vorgeschlagenen Genehmigten Kapitals 2023/I aufgehoben.

Des Weiteren wurde in der Hauptversammlung vom 06.06.2023 unter anderem Folgendes beschlossen. § 5 Abs. 3 der Satzung wird wie folgt neugefasst: „Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 5. Juni 2028 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 1.553.677,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023/I). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre insbesondere in folgenden Fällen ganz oder teilweise auszuschließen:

- (a) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- (b) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder anderen Vermögensgegenständen oder Rechten;
- (c) bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits bestehenden Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt

des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (a) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter und entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (b) zur Bedienung von Schuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten oder Wandlungs- und/oder Optionspflichten ausgegeben werden oder ausgegeben werden können, sofern diese Finanzinstrumente nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden;

(d) bei Barkapitalerhöhungen, soweit es erforderlich ist, um Inhabern der von der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, begebenen Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien der Gesellschaft in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- oder Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Options- oder Wandlungspflicht oder nach Ausübung einer Ersetzungsbefugnis der Gesellschaft als Aktionär zustehen würde;

(e) zur Gewährung einer sogenannten Aktiendividende (Scrip Dividend), bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem

genehmigten Kapital in die Gesellschaft einzulegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienausgabe, insbesondere den Ausgabebetrag, festzulegen.“

Das von der Hauptversammlung am 27. Juni 2022 unter Tagesordnungspunkt 6 beschlossene Bedingte Kapital 2022/I wird in Höhe von EUR 36.930,00 aufgehoben.

Der Vorstand wird ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Juni 2028 (einschließlich) im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2023 bis zu 90.735 Bezugsrechte („Aktienoptionsrechte“) auf bis zu 90.735 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren. Soweit Aktienoptionsrechte an Mitglieder des Vorstands gewährt werden sollten, ist der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt. Die Ermächtigung wird mit Eintragung des Bedingten Kapitals 2023/I gemäß nachstehender Ziffern 6.2 und 6.3 im Handelsregister wirksam („Eintragungszeitpunkt“).

Das Grundkapital wird um bis zu EUR 90.735,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 90.735 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2023, zu deren Ausgabe der Vorstand bzw. bei einer Optionsausgabe an Mitglieder des Vorstands, der Aufsichtsrat in der Zeit bis zum 5. Juni 2028 (einschließlich) mit Beschluss der

Hauptversammlung vom 6. Juni 2023 gemäß vorstehender Ziffer 6.2 ermächtigt wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Juni 2023 gewährt wurden, diese Aktienoptionsrechte ausüben und die Gesellschaft die Aktienoptionsrechte nicht durch Lieferung eigener Aktien oder durch Barzahlung erfüllt.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres am Gewinn teil, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

Steuerrückstellungen wurden für die 123fahrschule Hauptstadt GmbH (ehem. Glowalla GmbH) i.H.v. TEUR 6 sowie für die Fahrschule und Fahrlehrerfachschole Horst Fornefeld GmbH i.H.v. TEUR 32 gebildet. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalkosten sowie Erstellungs- und Prüfungskosten.

In dem als Anlage 3B dargestellten Konzernverbindlichkeiten Spiegel werden alle Verbindlichkeiten unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Besicherung aufgegliedert.

4. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2023 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse wurden im Inland generiert. Die Umsatzerlöse betragen im ersten Geschäftshalbjahr insgesamt TEUR 10.440 (Vj. TEUR 7.677), die im Wesentlichen mit TEUR 7.974 (Vj. TEUR 6.145) durch Erlöse der Fahrschulen, aus den Erlösen des Bildungsträgergeschäfts mit TEUR 1.131 (Vj. TEUR 265) und der Fahrlehrerausbildung mit TEUR 1.335 (Vj. TEUR 1.267) generiert werden.

Es wurden planmäßigen Abschreibungen i.H.v. TEUR 1.524 (Vj. TEUR 991) vorgenommen. Im ersten Halbjahr 2023 belaufen sich die periodenfremden Erträge auf TEUR 3. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 60.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30.06.2023 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für Mieten, Leasing und Ratenkauf in Höhe von TEUR 3.549 (Vj. TEUR 3.567).

Anteilsbesitz

Es bestehen zum Bilanzstichtag Anteile an verbundenen Unternehmen i. S. d. § 285 Nr. 11 HGB an folgendem Unternehmen – der jeweilige Überschuss bzw. Fehlbetrag beziffert den unkonsolidierten Wert auf Einzelabschlussebene:

123fahrschule Holding GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	253.620,00
Eigenkapital am 30. Juni, 2023:	€	8.349.723,26
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-1.446.247,55

123fahrschule Rheinland GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-602.782,36
Überschuss 30. Juni 2023:	€	3.871,93

123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	291.849,01
Überschuss 30 Juni 2023:	€	380.190,23

123fahrschule Ruhrgebiet-Süd GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	27.168,89
Überschuss 30. Juni 2023:	€	20.534,44

123fahrschule Niederrhein GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	65.659,50
Überschuss 30. Juni 2023:	€	239.979,08

123fahrschule Hauptstadt GmbH, Berlin		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	51.129,19
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	558.941,41
Überschuss 30. Juni 2023:	€	386.072,18

123fahrschule NRW GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-508.763,88
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-101.032,06

123fahrschule Hamburg GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	162.069,00
Überschuss 30. Juni 2023:	€	121.379,31

123fahrschule Bildung GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-834.930,32
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-264.114,86

123fahrschule München GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-53.112,21
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-19.750,67

123fahrschule Rhein-Sieg GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-162.602,03
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-55.326,72

123fahrschule Sachsen GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	194.021,19
Überschuss 30. Juni 2023:	€	150.622,63

123fahrschule West GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-66.402,58
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-2.197,54

invest eins GmbH, Köln		
100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-20.280,09
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-466,33

FahrerWerk GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	134.647,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	845.795,66
Überschuss 30. Juni 2023:	€	200.226,22

**Fahrschule und Fahrlehrerfachschiule
Horst Fornefeld GmbH, Wesel**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2023:	€	-198.549,35
Fehlbetrag 30. Juni 2023:	€	-15.928,75

Nachtragsbericht

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Implikationen wie stark gestiegene Energiekosten und eine hohe Inflation können verstärkt negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in 2023 haben. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Lagebericht, welche innerhalb des Prognoseberichts und Chancen- und Risiko-berichts dargestellt sind.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter beträgt für den Konzern im ersten Halbjahr 2023:

Angestellte	240
Aushilfen	10
	250

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene erste Geschäftshalbjahr beträgt TEUR 39, davon TEUR 36 für Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 3 für andere Bestätigungsleistungen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angabepflichtige, zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen bestanden im ersten Geschäftshalbjahr 2023 nicht.

Konzernzugehörigkeit

Der Halbjahresabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, wird in den Konzernabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, einbezogen. Sie stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis der Unternehmen den Konzernabschluss auf.

Gesellschaftsorgane

Vorstand der Gesellschaft im ersten Geschäftshalbjahr 2023 waren:

Vorstand Boris Polenske, Köln, seit 16. Dezember 2020.

Vorstand Timo Beyer, Pulheim, seit 01. April 2021. Timo Beyer hat das Unternehmen zum 30.06.2023 verlassen.

Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit dem 16. Dezember 2020 und seit dem 06. Januar 2021 in den folgenden Funktionen:
Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Petter, Köln,
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Rudolf Rizzolli, München, Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Bert Brinkhaus, Köln, seit dem 27.06.2022 Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Heinrich Zetlmayer, Rüschlikon/Schweiz.

Köln, 21. August 2023

gez. Boris Polenske

CEO

Anlage 3A

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a.M.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im ersten Geschäftshalbjahr 2023

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Vortrag 01.01.2023 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chung EUR	Stand 30.06.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.316.227,16	0,00	528.206,53	0,00	0,00	2.844.433,69
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.812.515,59	0,00	0,00	0,00	0,00	12.812.515,59
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.128.742,75	0,00	528.206,53	0,00	0,00	15.656.949,28
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstü- cken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.675,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1.675,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.356.231,76	0,00	736.361,89	-179.462,53	0,00	6.913.131,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.900,00
	6.414.807,26	0,00	736.361,89	0,00	0,00	6.971.706,62
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00
	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00
	21.543.800,01	0,00	1.264.568,42	-179.462,53	0,00	22.628.905,90

Abschreibungen

	Vortrag 01.01.2023 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Li- zenzen an solchen Rechten und Werten	601.730,81	0,00	168.901,14	0,00	770.631,95
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.600.259,66	0,00	819.331,06	0,00	4.419.590,72
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.201.990,47	0,00	988.232,20	0,00	5.190.222,67
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	244,50	0,00	145,00	0,00	389,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.900.977,98	0,00	535.398,46	-79.162,83	2.357.213,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.901.222,48	0,00	535.543,46	-79.162,83	2.357.603,11
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.103.212,95	0,00	1.523.775,66	-79.162,83	7.547.825,78

Buchwerte

	30.06.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.073.801,74	1.714.496,35
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.392.924,87	9.212.255,93
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	10.466.726,61	10.926.752,28
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.286,00	1.431,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.555.917,51	4.455.253,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.900,00	56.900,00
	4.614.103,51	4.513.584,78
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	250,00	250,00
	250,00	250,00
	15.081.080,12	15.440.587,06

Anlage 3B

Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel 123fahrschule SE (vormals Livonia SE),
Frankfurt a. M. 30.06.2023

	Laufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	Besicherung der Verbindlichkeiten
Art der Verbindlichkeit					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	290.524,95	2.394.757,33	0,00	2.685.282,28	keine
erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	1.627.990,54	0,00	0,00	1.627.990,54	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	982.304,39	0,00	0,00	982.304,39	keine
sonstige Verbindlichkeiten	3.198.760,02	312.372,74	0,00	3.511.132,76	keine
	6.099.579,90	2.707.130,07	0,00	8.806.709,97	

Anlage 4

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2023	01.01-30.06 2023 EUR	01.01.-31.12. 2022 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-958.562,05	-4.379.920,57
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.523.775,66	2.970.263,67
Nicht zahlungswirksame Veränderung der latenten Steuer	-414.333,25	-1.362.600,79
+Verlust/ -Gewinn aus Anlageabgängen	20.052,40	-52.094,56
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-1.683.563,17	-3.663.727,45
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-209.050,75	165.058,97
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	1.648.191,02	3.552.724,90
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-73.490,14	-2.770.295,83
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	80.247,30	198.545,56
Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	0,00	-2.276.375,04
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.264.568,42	-5.493.788,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.184.321,12	-7.571.617,48
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+Einzahlungen/-Rückzahlungen Bankverbindlichkeiten	520.486,15	2.098.869,86
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	642.006,00	5.416.336,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.162.492,15	7.515.205,86
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-95.319,11	-2.826.707,45
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	334.619,13	3.161.326,58
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	239.300,02	334.619,13
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	239.300,02	334.619,13

Anlage 5

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.

Konzern-Eigenkapitalspiegel 30.06.2023

	Gezeichn. Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn- rücklage EUR	Gewinn- vortrag EUR	Jahres- ergebnis EUR	Gesamt EUR
31.12.2020	1.264.480,00	7.787.831,00	0,00	-815,40	-1.192.977,69	7.858.517,91
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	1.192.977,69	0,00
Kapitalerhöhung	1.154.826,00	11.271.173,00	0,00	0,00	0,00	12.425.999,00
Jahresfehlbetrag 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.482.369,09	-4.482.369,09
31.12.2021	2.419.306,00	19.059.004,00	0,00	-1.193.793,09	-4.482.369,09	15.802.147,82
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-4.482.369,09	4.482.369,09	0,00
Kapitalerhöhung	688.048,00	4.728.288,00	0,00	0,00	0,00	5.416.336,00
Jahresfehlbetrag 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.379.920,57	-4.379.920,57
31.12.2022	3.107.354,00	23.787.292,00	0,00	-5.676.162,18	-4.379.920,57	16.838.563,25
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-4.379.920,57	4.379.920,57	0,00
Kapitalerhöhung	71.334,00	570.672,00	0,00	0,00	0,00	642.006,00
Halbjahresfehlbetrag 2023	0,00	0,00	0,00	0,00	-958.562,05	-958.562,05
30.06.2023	3.178.688,00	24.357.964,00	0,00	-10.056.082,75	-958.562,05	16.522.007,20

Wiedergabe der Bescheinigung

An die 123fahrschule SE

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss und den Konzernhalbjahreslagebericht der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernhalbjahreslageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernhalbjahreslagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschluss und des Konzernhalbjahreslageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht insgesamt eine

zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt.

Köln, den 22. August 2023

MORISON Köln AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Gert Nacken

Wirtschaftsprüfer

Martin Kowol

Wirtschaftsprüfer

Impressum

123fahrschule SE
Klopstockstr. 1
50968 Köln

Kontakt

Telefon: +49 221 177357-0

E-Mail: ir@123fahrschule.de

Weitere Informationen zum Unternehmen
finden Sie auf unserer Internetseite:

www.123fahrschule.de

Die Online-Version des Geschäftsberichts
finden Sie unter:

unternehmen.123fahrschule.de

Dieser Geschäftsbericht wurde am 23. August
2023 veröffentlicht und steht im Internet zum
Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Vorstands zur künftigen Entwicklung des Marktumfelds und des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Geschäftsberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Lageberichts beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Das betrifft insbesondere die möglichen Auswirkungen der Ukraine Krise und deren weiteren Verlauf und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen. Sollten die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den im Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein wesentliches Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die 123fahrschule SE dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.